REIMERS, H. 1942: Weitere Beiträge zu Moosflora der Provinz Brandenburg, Fortsetzung und Schluß. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 82: 83-99.
REIMERS, H. 1957: Dritter Beitrag zur Moosflora der Mark Brandenburg und angrenzender Gebiete. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 83-97: 21-30.

Anschrift des Verfassers:
Jürgen Klawitter
Marschnerstr. 22
D-12203 Berlin

Buchbesprechung

HORN, K. & R. BÖCKER (Hrsg.) 2013: Farne als Lebensleidenschaft. Festschrift für H. WILFRIED BENNERT anlässlich seines 65. Geburtstages. – Berichte des Instituts für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim, Beih. 22. 238 S. ISSN 0941-7257, ISBN 978-3-9811595-3-0 (Bestelladresse u. Auslieferung: Versandbuchhandlung Andreas Kleinsteuber, Karlsruhe, 48,- €).

Der vorliegende Band ist H. WILFRIED BENNERT zum 65. Geburtstag gewidmet. Es ist ein Sammelband mit insgesamt 12 Beiträgen verschiedener Autoren, die sich – den besonderen Interessen des Jubilars entsprechend – vor allem mit Farnpflanzen befassen.

In einem einleitenden Beitrag stellt KARSTEN HORN den Lebensweg von H. W. BENNERT vor, der u. a. an der Freien Universität in Berlin studierte und hier auch promovierte. Besonders hervorgehoben und ausführlich dargestellt wird die Beschäftigung mit den Farnen, Bärlappen und Schachtelhalmen. Es schließt sich ein Verzeichnis seiner Schriften an, ebenfalls zusammengestellt von KARSTEN HORN. Es umfasst insgesamt 91 in gedruckter Form vorliegende wissenschaftliche Arbeiten, die chronologisch gelistet sind.

REINHARD BORNKAMM stellt die Bedeutung von Farnpflanzen, Schachtelhalmen, Gnetaceen und Gymnospermen in der Vegetation Ägyptens dar. Neben der Verbreitung der insgesamt 23 Arten in pflanzengeographischen Regionen wird auf die von ihnen bevorzugten Habitate und vegetationskundliche Aspekte eingegangen. Interessant ist die Feststellung, dass es auch in umfangreichen Artenlisten keine Hinweise auf das Vorkommen der hier behandelten Arten in stärker vom Menschen geprägten Lebensräumen (Agrargebiete, ruderal und urban geprägte Standorte) gibt.

Gleich drei Beiträge des Bandes haben hingegen gerade das Vorkommen von Farnpflanzen in Siedlungsbereichen zum Inhalt. HERBERT SUKOPP beschäftigt sich mit Farnpflanzen als Zeiger alter Gartenkultur in Mitteleuropa, geht dabei vor allem ausführlich auf das Vorkommen von *Selaginella apoda*, *Onoclea sensibilis* und *Matteuccia struthiopteris* in Berlin ein. ANDREAS SARAZIN, PETER KEIL, PETER GAUSMANN und RENATE FUCHS stellen bemerkenswerte neophytische Sippen in der Pteridophyten-Flora Nord-West-Deutschlands vor. Insgesamt sechs Arten, *Pteris multifida*, *P. cretica*, *Cyrtomium falcatum*, *Adiantum capillus-veneria*, *A. raddianum* und *Selaginella kraussiana* s. l., werden ausführlich behandelt. Der dritte Beitrag, von REINHARD BÖCKER, widmet sich den Bärlappen, Schachtelhalmen und Farnpflanzen (insgesamt 38 Arten) als Stadtbewohner in Stuttgart und Umgebung und bringt für die meisten behandelten Arten auch Raster-Verbreitungskarten. In einem eigenen Kapitel wird auf die Schutzziele für Farnpflanzen in Stuttgart eingegangen.

MARCUS LUBIENSKI stellt detailliert die in Europa gefundenen *Equisetum*-Hybriden vor. Sie werden ausführlich beschrieben (in der Regel sind sie auch abgebildet), Variabilität und Verbreitung dargestellt. Eine sehr gründliche und kritische, damit für das Erkennen und die weitere Beschäftigung mit Schachtelhalm-Hybriden ausgesprochen hilfreiche Zusammenstellung.

Ein Beitrag in englischer Sprache von CAROLINE J. VAN DEN HEEDE und RONALD L. L. VIANE schildert die Entdeckung von *Asplenium lolegnamense* und *A.* x *chasmophilum* auf den Kanarischen Inseln. WOLFGANG JÄGER stellt Schlauchpilze auf Farnen und Schachtelhalmen im Bergischen Land in Nordrhein-Westfalen vor. Einer allgemeinen Übersicht der bislang auf Pteridophyten nachgewiesenen Ascomyceten folgt eine detaillierte Darstellung der vier bisher auch im Bergischen Land gefundenen Arten.

KARSTEN HORN berichtet über den bedeutenden Kryptogamenforscher KARL AUGUST JULIUS MILDE (1824-1871) als Pteridologe, sein Wirken und seine Veröffentlichungen. Der Beitrag beinhaltet auch eine umfangreiche Bibliographie mit insgesamt 134 Publikationen von MILDE, die sich überwiegend oder vollständig mit Gefäßkryptogamen befassen.

Nur die beiden letzten Beiträge des Bandes beschäftigen sich nicht mit Pteridophyten. HENNING HAEUPLER geht ausführlich auf Lebensformen und Wuchsformen und die Verwendung dieser Begriffe ein, KLAUS KAPLAN auf die Pflanzenbesiedlung neuer Flachgewässer in einem Grünlandgebiet in Südwest-Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der Littorelletea-Arten.

Ergänzend zu den zahlreichen, meist farbigen Abbildungen zu den einzelnen Beiträgen bereichern sechs Radierungen von REINHARD BÖCKER, Darstellungen verschiedener Farne, den Band. Die Festschrift ist eine gelungene Würdigung des Schaffens von H. WILFRIED BENNERT und enthält nicht nur für alle, die sich mit Pteridophyten beschäftigen, eine Reihe interessanter Beiträge.

Uwe Raabe